

Helga Hirsch
Dr. Karl-Wilhelm Hirsch
Würselen, den 31.05.2008

Die Saat der Schilys und Schäubles

Datenvorratsspeicherung, Überwachung der Telefonverbindungen, Protokoll der E-Mails, Onlineüberwachung dienen der Sicherheit des Staates, um sich vor Angriffen von außen und innen zu schützen. Wer nichts zu verbergen hat, hat auch nichts zu befürchten. Dies ist die Saat der Schilys und Schäubles.

Lidl, Telekom und wer weiß, wer nicht noch alles, tun es dem Staat gleich: Videoüberwachung, Zugangskontrolle, Telefon- und Mitarbeiterüberwachung, Kundenausspähung. Der Betrieb muss sich vor Schaden und Schädlingen von innen und von außen schützen. Wer nichts zu verbergen hat, hat auch nichts zu befürchten.

Die Saat der Schilys und Schäubles ist aufgegangen.

Der Staat selbst hat zuerst Artikel 5 unseres Grundgesetzes, das Brief- und Telekommunikationsgeheimnis zu einem Artikel zweiter Klasse gemacht, abdingbar nach Beliebigkeit. Der Grundsatz der informationellen Selbstbestimmung hat seine ersten Fußtritte von der Stiefelspitze des Staates bekommen und wird nun von allen mit Füßen getreten. Es gibt keine moralische Hemmschwelle mehr. „Wie der Herr, so's Gescherr“.

Wenn die Schäubles, Bosbachs und Wiefelspütze dieser Regierung mit Entrüstung auf andere zeigen, möchte wir Ihnen versichern, dass wir immer wieder auf sie deuten werden und sagen: Ihr wart es! Ihr habt angefangen! Ihr habt die Freiheit scheinbarweise geopfert! Ihr seid Täter, nicht Richter! ... Und sagt nicht, Ihr hättet es nicht gewusst. Für das Protokoll und Eure Datenbanken: Wir sind Helga und Karl-Wilhelm Hirsch, verheiratet, wohnhaft in Würselen, Mitglieder der Freien Demokratischen Partei.